

kurz im fokus

Neu gegen Mundgeruch

Halitosis entsteht vor allem durch die bakterielle Zersetzung organischen Materials. Dabei werden flüchtige Schwefelverbindungen, „volatile sulphur compounds (VSC)“, frei, die primär für schlechten Atem verantwortlich sind. Durch zweimal tägliche Anwendung der neuen meridol Halitosis Mundspülung kommt es bei Halitosis-Patienten



zu einer deutlichen Reduktion von Mundgeruch. Dies ergab eine wissenschaftliche Untersuchung am renommierten proDERM Institut für Angewandte Dermatologische Forschung. www.gaba-dent.de

Tag der Zahngesundheit

Ohne die Mitarbeit der Zahnarztpraxen ist der 25. September kein Tag der Zahngesundheit – soviel steht fest. Zu Ihrer Unterstützung kann auch dieses Jahr wieder ein umfangreiches Info-Paket für die Patientenaufklärung angefordert werden. Es wurde vom Aktionskreis Tag der Zahngesundheit zusammengestellt und beinhaltet u.a. Poster, Merkblätter, Broschüren und Produktproben rund um das Thema „Mundhygiene und Prophylaxe“. Bitte überweisen Sie vorab die Gebühr von 7,50 Euro mit Angaben Ihrer Lieferadresse auf folgendes Sonderkonto: Verein für Zahnhygiene e.V., Konto: 58 99 42, BLZ 508 501 50, Sparkasse Darmstadt. Fax: 0 61 51/ 1 37 37-30 oder schicken Sie den Einzahlungsbeleg (Kopie) mit Adresse/Praxisstempel als Anforderung für Ihr Info-Paket an: Verein für Zahnhygiene e.V., Liebigstraße 25, 64293 Darmstadt.

Endodontie Journal:

Wissen rund um den Wurzelkanal

Ob Fachzeitschrift für den Implantologen, Oralchirurgen oder Laseranwender, ob für die Dentalhygieniker/-in oder für den Endodontologen – die Journalreihe der Oemus Media AG bedient all diese Spezialgebiete der Zahnmedizin.

So richtet sich das viermal jährlich erscheinende Endodontie Journal an alle auf die Endodontie spezialisierten Zahnärzte im deutschsprachigen Raum und ist das aufgabenstärkste autorisierte Fachmedium für Praktiker sowie eine der führenden Zeitschriften in diesem Informationssegment. Über 4.000 spezialisierte Leser erhalten durch anwenderorientierte Fallberichte, Studien, Marktübersichten und komprimierte Produktinformationen ein regelmä-



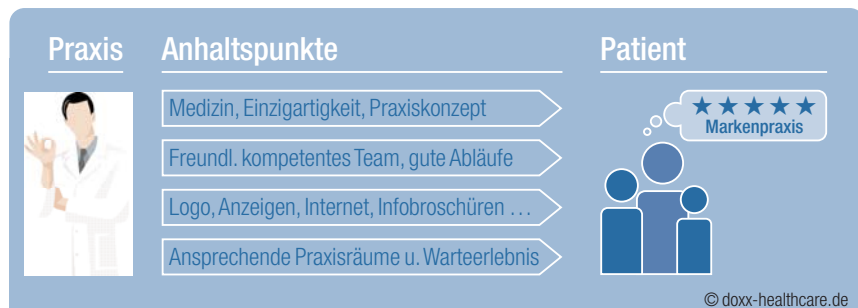
Biges medizinisches Update aus der Welt der Endodontie. Mit der ersten Ausgabe des Jahres 2009 konnte das Endodontie Journal bereits in seinen 8. Jahrgang starten.

Hinweis: Unter www.zwp-online.info/publikationen ist die aktuelle Ausgabe des Endodontie Journals als E-Paper abrufbar.

Abo-Service: Oemus Media AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Telefon: 03 41/ 4 84 74-2 01, Fax: 03 41/4 84 74-2 90 E-Mail: grasse@oemus-media.de

Marketingplan für Zahnärzte:

Ihre Praxis der Zukunft



Beginnen wir im Jetzt. Heute, das bedeutet für die meisten erfolgreichen ärztlichen Praxen Zusatzleistungen in einem längst vorhandenem Verdrängungswettbewerb zu verkaufen. Um dieser Situation gerecht zu werden, ist der Arzt zunehmend als Berater und Verkäufer gefragt. Er hat Erfolg, wenn er für die besseren und nicht die kostengünstigsten Leistungen überzeugen und dabei die Sympathie des Patienten gewinnen kann.

Wenn alles zusammenpasst und beim Patienten ein rundes Bild entsteht, kommt er wieder und empfiehlt die Praxis. Passiert das oft, hat man aus seiner Praxis das gemacht, was im Marketing als „Marke“ bezeichnet wird. Die Praxis ist bekannt und wird wiedererkannt. Eine solche Marke

entsteht aber nicht „nebenher“. Die Anhaltspunkte für den Patienten muss die Praxis gezielt erschaffen. Der Patient kann die zahnärztliche Kompetenz nicht beurteilen. Anhaltspunkte für ihn professionell zu erarbeiten und gekonnt zu präsentieren – das ist gutes Praxismarketing. Es ist heute die zentrale Aufgabe einer zukunftsweisenden Praxisführung und Chefsache.

So wird Zukunft: Erarbeiten Sie einen Marketingplan. Lassen Sie sich eine sympathische Umsetzung schneiden, die zu Ihnen passt. So werden Sie positiv wiedererkannt und gewinnen neue Patienten.

doxx healthcare, ein Schwerpunkt der doxx Werbeagentur GmbH
Tel.: 0 23 03/90 24 93
www.doxx-healthcare.de

Ein überschätztes Phänomen:

Mundspüllösungen & Verfärbungen

In unregelmäßigen Abständen wird anhand einzelner Beispielfälle der Zusammenhang vieler antibakterieller Mundspüllösungen mit leichten Verfärbungen der Zähne und der Zunge diskutiert. Einige Zahnärzte und Teammitglieder nehmen deshalb zu Unrecht davon Abstand, solche Mundspüllösungen zu empfehlen. Tatsächlich führt die bestimmungsgemäße Anwendung von Mundspüllösungen im Allgemeinen nicht zu Verfärbungen. Zwar gibt es dokumentierte Einzelfälle von Verfärbungen in Form einer leicht gelblichen Pigmentation. Diese Pigmentation ist jedoch stark vom individuellen Verhalten und weiteren Prädispositionsfaktoren, wie Speichelzusammensetzung, Ernährungs- und Rauchgewohnheiten, abhängig. Mehrere Studien dokumentieren, dass diese Verfärbungsfälle bei verschiedenen Wirkstoffen auftreten, so zum Beispiel bei Einsatz ätherischer Öle, bei Chlorhexidin verschiedener



Konzentration oder Aminfluorid/Zinnfluorid.

Die Substantivität, d.h. die Verweildauer eines Wirkstoffs in der Mundhöhle, hochwirksamer Inhaltsstoffe ist ein wesentlicher Faktor für die Pigmentierung. Wird diese Substantivität jedoch reduziert, reduziert sich meist

auch die antibakterielle Wirksamkeit, denn der Stoff kann nur gegen Bakterien wirken, solange er auch in der Mundhöhle vorhanden ist. Ebenfalls durch Studien dokumentiert ist, dass die Erscheinungsfrequenz dieser Pigmentation sehr niedrig ist und dass sie vom Patienten meist unbemerkt bleibt. Die Pigmentationen sind oberflächlich und ihnen kann durch eine akkurate mechanische Mundhygiene vorgebeugt werden. Im Bedarfsfall können sie im Rahmen einer ohnehin anzurathenden professionellen Zahnreinigung (PZR) leicht entfernt werden.

Als Resümee ist deshalb festzustellen, dass einzelne Verfärbungsfälle, wie sie bei allen wirksamen Mundspüllösungen beobachtet worden sind, kein Grund sein dürfen, der großen Mehrheit der Patienten zum Beispiel mit Zahnfleischproblemen die überwiegenden Vorteile sowie den wirksamen Schutz von insbesondere alkoholfreien Mundspüllösungen vorzuenthalten.

GABA GmbH

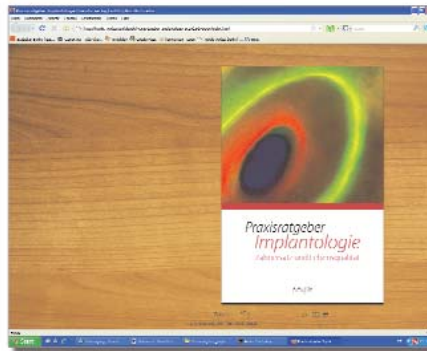
Tel.: 0 76 21/9 07-0

www.gaba-dent.de

Moderner Patientenratgeber:

Vom Buch zum eBook

Zwar ist das Buch in seiner gedruckten Form hinsichtlich Seriosität und Mobilität noch nicht ersetzbar, aber als zusätzliches Medium ist die online erhältliche Information und Aufklärung von großem Nutzen. So hat es der für seine individualisierbaren Patientenratgeber bekannte nexilis verlag unternommen, die traditionelle Handhabung eines gedruckten Buches in abgewandelter Form auf das Medium Internet zu übertragen. Neben den greifbaren Ratgebern zum Mitgeben können Sie zusätzlich auf Ihrer Homepage mit diesem Gimmick Ihre Patienten begeistern und informieren. Natürlich können Sie es



auch ohne die gedruckte Version als Einstiegslektüre für die Online-Besucher verwenden. So haben Sie leserfreundliche Texte und passendes Bildmaterial auf schnelle und unkomplizierte Weise in Ihre Homepage integriert.

Das eBook ist hör- und blätterbar, einzelne Seiten lassen sich „ausreißen“ und auf einer hölzernen wirkenden digi-



talen Unterlage liegend, wirkt es fast wie ein veritables Buch. Ein witziger Effekt, der die Verweildauer der Besucher Ihrer Website signifikant steigern kann.

Auf der Homepage des Berliner Verlages können Sie sich ein Beispiel anschauen.

nexilis verlag GmbH

Tel.: 0 30/39 20 24 50

www.nexilis-verlag.com

ANZEIGE

RIEMSER



Ledermix®